

Gegen 19:16 Uhr betritt das Ausschussmitglied Dr. Andreas Heidenreich den Sitzungssaal und die Beschlussfähigkeit wird mit 7 Mitgliedern festgestellt.

Bürgermeisterin Claudia Lange erläutert den Inhalt der Tischvorlagen und informiert den Ausschuss, dass zur zweiten Tischvorlage die Stellungnahmen der betroffenen Eigentümer fristgerecht eingegangen sei.

Drucksache VI/367 „Beteiligung der Gemeinde Erzhausen an der ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH“

Beratungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltungen (SPD)

Drucksache VI/343 2. Ergänzung „Befristet verpachtete Grundstücke im Baugebiet Hainpfad“

Das Ausschussmitglied Axel Mönch verlässt wegen Interessenskollision den Sitzungssaal und die Beschlussfähigkeit wird mit 6 Mitgliedern festgestellt.

Beratungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

Nach Abstimmung kehrt Axel Mönch zurück und die Beschlussfähigkeit wird mit 7 Mitgliedern festgestellt.

Daraufhin kündigt Roland Blüm an, dass in der heutigen Sitzung erstmals nur der Inhalt des Ergebnishaushaltes, wie im Teilnehmerkreis des Ältestenrates entschieden, besprochen wird.

Bürgermeisterin Claudia Lange beantragt den Tagesordnungspunkt 3 in den Tagesordnungspunkt 2 zu integrieren und über diesen vorab zu beraten.

Beratungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Gegen 19:29 Uhr betritt das Ausschussmitglied Herbert Broj den Sitzungssaal und die Beschlussfähigkeit wird mit 8 Mitgliedern festgestellt.

3. Umstrukturierung der gemeindlichen Organisation in Verbindung mit der Schaffung der Stabsstelle „Information und Kommunikation (IuK)“; hier: Schaffung einer weiteren Planstelle nach EG 12 TVöD sowie Umwandlung einer EG 11 Stelle nach EG 12 für den FB 3

Drucksache VI/366 1. Ergänzung

Roland Blüm erläutert den Tagesordnungspunkt und berichtet von der Zusammenkunft des Ältestenrates am 30.11.2020.

Nach weiteren Wortmeldungen der Ausschussmitglieder fragt Roland Blüm in die Runde, ob dem anwesenden Gast und betroffenen Mitarbeiter der Gemeinde Erzhausen Thorsten Heller Rederecht gewährt wird.

Beratungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

Thorsten Heller bietet an auf die Fragen der Ausschussmitglieder zu reagieren.

Gegen 19:50 Uhr betritt das Ausschussmitglied Christian Spohn den Sitzungssaal und die Beschlussfähigkeit ist mit 9 Mitgliedern gegeben.

Das Ausschussmitglied Bernd Leiser beantragt eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung für weitere Beratung.

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen

Nach der Sitzungsunterbrechung ist man sich im Ausschuss einig, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeindevertretung empfiehlt, über 3 Beschlussvorschläge zu beraten:

Beschlussvorschlag 1:

Für den Fachbereich 3, Technische Verwaltung, wird die Stelle des Fachbereichsleiters zum 1.3.2021 neu ausgeschrieben. Im Stellenplan wird die Stelle im Haushaltsplan 2021 als TVÖD Entgeltgruppe 12 Stelle vorgesehen. Die Stellenausschreibung soll die Einstufung auf TVÖD Entgeltgruppe 11 vorsehen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag 2:

Der Bereich Informationstechnologie und Kommunikation wird unter Beibehaltung der aktuellen Besetzung von der Technischen Verwaltung entkoppelt und der Bürgermeisterin direkt unterstellt. Die Stelle des Fachbereichsleiters wird im Stellenplan 2021 als TVÖD Entgeltgruppe 12 Stelle vorgesehen. Ab Wirksamwerden des Haushaltsplanes 2021 erfolgt die Einstufung nach TVÖD Entgeltgruppe 12.

Beratungsergebnis: 3 Ja-Stimmen (SPD), 6 Gegenstimmen (3 GfE, 2 CDU, 1 Bündnis 90/DIE GRÜNEN),
0 Stimmenthaltungen

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Beschlussvorschlag 3:

Für den Bereich Informationstechnologie und Kommunikation wird im Stellenplan 2021 eine TVÖD Entgeltgruppe 12 Stelle mit einem Sperrvermerk eingeplant. Die Verwaltung soll erst der Gemeindevertretung ein aussagekräftiges Konzept vorlegen, welches darstellt das die neue EG 12 Stelle begründet ist.

Die Personalkosten sind in voller Höhe ab dem Haushaltsjahr 2021 einzuplanen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 3 Enthaltungen (SPD)

2. a) Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm 2019-2024 b) Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit -planung 2021 hier: Einbringung und Verweisung an den Haupt- und Finanzausschuss

Drucksache VI/361

Der Leiter der Finanz- und Steuerverwaltung Wilhelm Frese erläutert den aktuellen Sachstand des Haushaltsplanentwurfes 2021.

Die Ausschussmitglieder gehen auf die vorgelegten Anlagen ein.

In Zukunft solle man die „wünsch dir was-Liste“ umbenennen und die angemeldeten Mittel für die jeweiligen Maßnahmen nach Priorität sortieren.

In Folge der Beratungen ist man sich im Ausschuss einig, dass erst die Maßnahme der Verwaltung die noch nicht im Entwurf des Haushaltes vorgesehen ist zu beraten. Anschließend die Anträge der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die Anträge der SPD-Fraktion und abschließend die Anträge der GfE-Fraktion:

Beschlussvorschlag 1:

Online Zugangsgesetz

Antrag der Verwaltung
Kostenstelle 1203-001
Sachkonto 6101000
Ergebnishaushalt

Anhand der Mittelanmeldung vom Fachbereich vom 02.12.2020 sollen Mittel für die Umsetzung OZG n Höhe von 20.000 € im Haushalt verplant werden.

Laut „wünsch dir was-Liste“ stehen den Ausgaben ein Zuschuss in Höhe von 16.500 € entgegen. Die Verwaltung möge klären, ob mit dem Zuschuss gerechnet werden kann.

Beratungsergebnis: Abgesetzt

Beschlussvorschlag 2:

Ausländerbeirat

Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN 1)
Kostenstelle 0101-012
Sachkonto 6010100
Ergebnishaushalt

Für die Tätigkeit des neu geschaffenen Ausländerbeirats Mittel in Höhe von 2.000€ als Sach- und Dienstleitung für die Konstituierung und die Aufnahme der Tätigkeit bereitzustellen

Begründung: Am 17.09.2020 wurde von der Gemeindevertretung beschlossen, dass ein Ausländerbeirat gewählt werden soll. Wenn der Ausländerbeirat gewählt ist und die Arbeit aufnimmt,

entstehen Kosten, z.B. für Informations- und Arbeitsmaterial, das dem Ausländerbeirat für seine Arbeit zur Verfügung gestellt wird. Diese Kosten sollten im Haushalt 2021 berücksichtigt werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag 3:

Aufnahme des Kinder- und Jugendparlaments ins Leistungsbild der Jugendförderung

Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN 4)

Kostenstelle 1403-001

Sachkonto 6179000

Der Ansatz für Sach- und Dienstleistungen für die Kinder- und Jugendförderung soll um 2.000 € aufgestockt werden. Diese Mittel sind explizit für das Kinder- und Jugendparlament vorbehalten.

Begründung: Die Wahl des Kinder- und Jugendparlaments ist für das kommende Frühjahr geplant. Damit es seine Arbeit aufnehmen kann, wurden die Stellen der Kinder- und Jugendförderung aufgestockt. Für eine effiziente Arbeit sind aber auch Sachmittel und ggf. die Inanspruchnahme von Dienstleistungen notwendig.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 2 Enthaltungen (SPD)

Beschlussvorschlag 4:

Anwaltskosten für die Baumaßnahme ICE Trasse

Mündlicher Antrag der SPD-Fraktion

Kostenstelle 0101-010

Sachkonto 6771000

Ergebnishaushalt

Für rechtliche Beratungen in Zusammenhang der Baumaßnahme ICE Trasse sind weitere 13.000 € einzuplanen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag 5:

Konzept zur Audiovisuellen Live-Übertragung der öffentlichen Gremiensitzungen

Antrag GfE-Fraktion 10.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Konzept zur audiovisuellen Live-Übertragung der öffentlichen Gremiensitzungen (Gemeindevertretersitzungen, Ausschüsse, ggf. auch Bürgerversammlungen) im Internet zu entwickeln und im ersten Schritt zumindest für eine Audioübertragung kurzfristig umzusetzen.

Satzungen und Geschäftsordnungen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse sind entsprechend anzupassen. Entsprechende Mittel in Höhe von 10.000€ sind im HH 2021 einzustellen.

Des Weiteren ist zu prüfen, ob es sinnvoll wäre, diese Übertragungen zu speichern und im Nachgang öffentlich, für einen bestimmten Zeitraum – beispielsweise von 30 Tagen – zur Verfügung zu stellen.

Der Beschluss wird mit eigener Drucksachenummer angelegt, um die entsprechende Beschlusskontrolle im Sitzungsdienst zu gewährleisten.

Das Konzept des Gemeindevorstands ist zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung dem Haupt- und Finanzausschuss direkt vorzulegen.

Begründung:

Die Corona-Pandemie hat die Nutzung digitaler Kommunikationsangebote deutlich steigen lassen und auch zu mehr Akzeptanz geführt. Eine Übertragung der öffentlichen Gremiensitzungen im Internet stellt ein zeitgemäßes und niederschwelliges Angebot zur Teilnahme für interessierte Erzhäuserinnen und Erzhäuser dar. Weiterhin wäre es auch ein Schritt hin zu mehr Barrierefreiheit und setzt ein deutliches Signal für Transparenz und Bürgernähe. Interessierte Menschen, die aus welchen Gründen auch immer nicht an den Sitzungen teilnehmen können, sind so in der Lage den Beratungen und Beschlüssen der öffentlichen Gremien von Erzhäusern zu folgen.

Die vorhandenen Sitzungsprotokolle geben außerdem den Debattenverlauf nicht oder lediglich in gedrängter Form wieder. Dieser Debattenverlauf ist allerdings für das Verständnis einer Entscheidung elementar wichtig. Eine Übertragung, egal ob lediglich im Audioformat oder in audiovisuelle Form mit Ton und Bild stellen diese Zusammenhänge her. Politisch Interessierte, Journalist:innen und Mandatsträger:innen können bei Krankheit, Terminen oder einfach aus Rechercheurgründen Sitzungen

live verfolgen oder bei zusätzlicher Speicherung zeitunabhängig im Nachgang abrufen und sich ein eigenes Bild machen.

Beratungsergebnis: 2 Ja-Stimmen (GfE), 3 Gegenstimmen (SPD), 4 Stimmenthaltungen (1 GfE, 2 CDU, 1 Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Beschlussvorschlag 6:

Aufarbeitung Parket Bürgerhaus gr. Saal

Antrag GfE-Fraktion 15.
Kostenstelle 3104-101
Sachkonto 6161000
Ergebnishaushalt

Die eingeplanten Kosten für die Aufarbeitung Parket (3104-101) in Höhe von 15.000 € sind aus dem HH2021 zu streichen und in die Haushaltsplanung 2022 zu verschieben

Begründung:

Aufgrund der COVID19 Pandemie ist die aktuelle Vermietungssituation des gr. Saal stark zurückgegangen. Dies wird sicherlich auch noch für einen wesentlichen Teil des nächsten Jahres gelten. Daher sind die Investitionen in das Jahr 2022 zu verschieben.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

4. Etwaige Beteiligung der Gemeinde Erzhausen an der ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH;

Drucksache VI/367

Der Tagesordnungspunkt wird in der 46. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, 07.12.2020 im Zuge der 3. Lesung des Haushaltes beraten.

Beschlussvorschlag:

ohne

Beratungsergebnis: Abgesetzt

5. Befristet verpachtete Grundstücke im Baugebiet "Hainpfad" Konzept des Gemeindevorstandes zur weiteren Vorgehensweise

Drucksache VI/343 2. Ergänzung

Der Tagesordnungspunkt wird in der 46. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, 07.12.2020 im Zuge der 3. Lesung des Haushaltes beraten.

Beschlussvorschlag:

ohne

Beratungsergebnis: Abgesetzt

6. Mitteilungen und Anfragen

Roland Blüm berichtet, dass die 3. Lesung des Haushaltsplanes bereits am kommenden Montag, 07.12.2020 um 20:00 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses stattfindet.

Da keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorliegen beendet der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses die Sitzung und verabschiedet alle Anwesenden.

Für die Ausfertigung

Roland Blüm
Ausschussvorsitzender

Alexander Steinmetz
Schriftführer